

Das Umweltjournal des Abfallwirtschaftsverbandes (AWV) Radkersburg

Frühjahrsputz

Der große steirische Frühjahrsputz war wieder ein enormer Erfolg!

Die gesamte Steiermark war beim „großen steirischen Frühjahrsputz“ dazu eingeladen, Grünanlagen, Wiesen, Wälder, Wege, Bachläufe usw. zu reinigen. Rund 50.000 Personen haben landesweit an der Umweltaktion teilgenommen und über 155.000 kg achtlos weggeworfenen Müll eingesammelt.



Hofrat DI Dr. Wilhelm Himmel, Landesrat Johann Seitinger, Obmann Bgm. Josef Doupona, Stefan Neubauer (Gewinner) mit Eltern und Geschwister

Bei der Abschlussveranstaltung im ORF Landesstudio Steiermark wurden die Preise an die Gewinner überreicht und Bilanz gezogen. Einer der glücklichen Gewinner kommt aus dem Verbandsgebiet des AWW Radkersburg. In einem würdigen Rahmen überreichte Landesrat Johann Seitinger dem Gewinner - Stefan Neubauer aus der Marktgemeinde Mettersdorf a.S. - den Preis.

650 Müllzangen aus sozialer Produktion für den Frühjahrsputz

Die Sozial Produziert (SOPRO) Innovations-Plattform unterstützt den steirischen Frühjahrsputz. Die Tischlerei „Intarsia“ der Lebenshilfe Radkersburg fertigte Müllzangen aus Reststoffholz, die allen steirischen Abfallwirtschaftsverbänden für den Frühjahrsputz zur Verfügung gestellt wurden.



Die Schüler der VS Mureck waren in der Au unterwegs.

Allen Beteiligten ein ganz großes „Dankeschön“ für die geleistete freiwillige Arbeit. Nur durch die große Unterstützung der Bevölkerung konnte dieses Projekt zu einem so großen Erfolg werden.

Weitere Berichte und viele Fotos vom großen steirischen Frühjahrsputz gibt

es auf der Webseite des AWW Radkersburg: www.awv-radkersburg.at

Wir möchten schon jetzt zum großen steirischen Frühjahrsputz 2015 einladen! Der Termin ist fixiert: Dienstag, 7. April bis Samstag, 25. April 2015.

Meine Meinung...

Geschätzte umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!



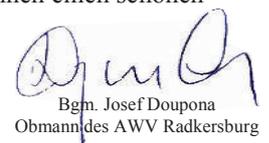
Den vielen Teilnehmern am Steirischen Frühjahrsputz gilt ein herzliches Dankeschön. Innerhalb unseres Abfallwirtschaftsverbandes sehe ich umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger, die die positiven Veränderungen in der Abfallbewirtschaftung mittragen.

Die Aktion „Reinwerfen statt Wegwerfen“ ist österreichweit im Laufen. Wir sind eine Tourismusdestination mit einer extrem schönen Naturlandschaft! Die Gemeinden haben unzählige Sammelbehälter in den Gemeindegebieten aufgestellt, damit Kleinabfälle möglichst „nah“ entsorgt werden können. Die sauberen Gemeinden werden von Gästen sehr positiv gesehen. Machen auch Sie mit und werfen Sie Ihren Abfall in einen der bereit stehenden Abfallbehälter. Ablagerungen in Wäldern und abgelegenen Bereichen sind der Umwelt nicht zuträglich.

Wir haben uns am Projekt „Sozial produziert“ erfolgreich beteiligt. Der Mehrwert an diesem Projekt liegt in der Weiterverwendung bestimmter Abfälle (wertvolle Rohstoffe), die von Menschen mit Beeinträchtigungen verarbeitet und in den Markt gebracht werden. Ein besonderer Dank ergeht an Bernhard Hödl und Emanuel Ziegler! Beide haben über ein Jahr lang ihr bestes gegeben.

Wir geben unserer Jugend gerne die Möglichkeit einen Ferialjob im neuen Sammelzentrum in Ratschendorf zu absolvieren, weil es uns wichtig ist, jungen Menschen einen tieferen Einblick in die Abfallwirtschaft zu geben, um so auch ihr Bewusstsein zu stärken. In den Sommermonaten werden die ersten bereits ihren Dienst versehen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.



Bgm. Josef Doupona
Obmann des AWW Radkersburg

Werbung

Werbung - Nein, danke!

Wir werden förmlich mit Werbung überflutet. Kein Tag vergeht, wo nicht stapelweise Werbematerial bei der Post dabei ist. Wenn Sie das nicht wollen gibt es eine einfache Möglichkeit Ihren Postler darauf aufmerksam zu machen. Bei „die Umweltberatung“ können Sie einen Aufkleber bestellen und diesen auf Ihrem Briefkasten anbringen. Damit sparen Sie bis zu 100 Kilo Werbematerial im Jahr, brauchen diese Menge nicht zum Altpapiercontainer bringen und schonen so auch noch die Umwelt.

Eine zweite Möglichkeit Werbung zu vermeiden, ist sich in die sogenannte „Robinsonliste“ eintragen zu lassen. Damit sollten Ihre Daten aus den Datenbanken gestrichen werden. Sie erhalten nur mehr ausdrücklich erwünschte Werbung und natürlich „amtliche Mitteilungen“.

Unter www.umweltberatung.at erfahren Sie noch mehr zum Thema und können einfach den Aufkleber bestellen, oder herunterladen und selbst ausdrucken.



Schlecht getrennt

Abfallbehälter leider falsch verwendet!

Heutzutage weiß jedes Kind, was in den Sammelbehälter mit dem „roten Deckel“ gehört, nämlich nur Altpapier! Auch der „Gelbe Sack“ gehört - leer oder gefüllt - nicht in den Restmüll! Der Verursacher sollte zur Nachschulung.



Vorankündigung

Einstellung des beliebten Häckseldienstes!

Über 20 Jahre hat die Maschine brav ihren Dienst zum Wohle der Umwelt geleistet. Auf Grund des hohen Alters und den damit verbundenen hohen Reparaturkosten wird der Häckseldienst vom AWW Radkersburg nicht mehr angeboten. Als Alternative bieten sich die Dienstleistungen z.B. des Maschinenringes an. Natürlich kann Baum- und Strauchschnitt auch ganzjährig und kostenlos im Altstoffsammelzentrum des AWW Radkersburg in Ratschendorf abgegeben werden.



1. SOPRO-Kongress

Sozialökologische Produktion ...
... Gemeinsam nachhaltig wirtschaften!



Am 3. und 4. Juni 2014 fand im AK Bildungszentrum und der Urania Wien der 1. internationale SOPRO-Kongress statt und brachte den rund 200 TeilnehmerInnen einen Überblick über Potentiale von Sozialbetrieben und eine bunte Palette an Zukunftsmöglichkeiten.

Auch Projektpartner aus der Steiermark waren mit Best-Practice-Beispielen vor Ort. Unter dem Motto „Gemüsekist1 biologisch und sozial“ stellte Anna Ambrosch vom Gemüsebetrieb Bio-Fuchs aus Kainbach bei Graz reichlich gefüllte Gemüseboxen vor, welche ab Hof und am Kaiser-Josef-Platz in Graz erhältlich sind. Diese sozial produzierten Holzboxen wurden von der Chance B unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien handgefertigt. Der in Gleisdorf ansässige Sozialbetrieb produzierte gemeinsam mit der Lebenshilfe Fürstenfeld auch ein weiteres regional-ökologisches Vorzeigeprodukt: Mehrweg-Biertrageboxen für das Naturbier der ersten CO2-neutralen Brauerei Gratzter in Obertiefenbach bei Kaindorf.



Ein Best-Practice-Beispiel: Gemüseboxen vom Bio-Fuchs, Kainbach

Die Beispiele und Ergebnisse zeigen, dass alle Beteiligten vom Modell der „Sozialökologischen Produktion“ profitieren: So wird sinnvolle Arbeit gefördert, Wirtschaftsbetriebe erhalten sinnvolle CSR-gerechte Produkte und Dienstleistungen aus der Region und dem Umweltgedanken wird durch Upcycling und innovativem Öko-Design Rechnung getragen.

Das Fundament von SOPRO ist eine wertschätzende Haltung aller beteiligten Partner. Im Mittelpunkt der Innovationen steht nachhaltige Arbeit, das bedeutet, dass auf die Bedürfnisse der Betroffenen Rücksicht genommen wird, in der Region verankerte Arbeitsplätze entstehen und in jeder Hinsicht ressourcenschonende Prozesse forciert werden.

Begeistert von dieser Gesamtidee entschlossen sich der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg und die Lebenshilfe Radkersburg vor 2 Jahren Hauptprojektpartner von SoPro zu werden und vermittelten in dieser Zeit bereits zahlreiche Projekte zwischen Sozialeinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben.

Mittelfristig ist eine verstärkte Kooperation mit Wirtschafts- und Sozialclustern ein erklärtes Ziel. Vorerst soll „SOPRO“ aber in Österreich und in Ungarn mit den nächsten Entwicklungsschritten konfrontiert werden. Bis Ende dieses Jahres werden gemeinsam mit allen Projektpartnern Strukturen für eine internationale Serviceorganisation geschaffen und die Vorarbeiten für das SOPRO-Gütezeichen abgeschlossen sein.

EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future
AWW Radkersburg - Lebenshilfe Radkersburg
AWW Radkersburg - Lebenshilfe Radkersburg
AWW Radkersburg - Lebenshilfe Radkersburg



Alte Zeitungen?

Was passiert eigentlich mit den gesammelten Abfällen? Heute stellen wir einen Recyclingweg für ZEITUNGEN vor:



Reine Zeitungen



Im Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf werden ganz bewusst Zeitungen getrennt gesammelt. Dabei spielt es natürlich keine Rolle, um welche Tageszeitung es sich handelt. Wichtig: Keine Illustrierten, Kataloge, oder sonstiges Papier bitte ...

So im ASZ gesammelt, werden die Zeitungen nach Hartberg zur Firma CPH transportiert. Diese wiederum stellt aus den Zeitungen handelsüblichen Dämmstoff her. Der Herstellungsprozess beginnt mit der Zerkleinerung des Materials und Aussortierung der Schwerstoffe. Den entstandenen Papierfasern werden lediglich Wasser und notwendige Brandschutzmittel beigemischt und danach in Klein- oder Großpackungen abgepackt. Bereits 1.000 kg Zeitungen reichen für die Dämmung eines kleinen Einfamilienhauses! Daher: Zeitungen auch getrennt sammeln!



ASZ intern

Christian PÖTSCHER
neuer Mitarbeiter im
Altstoffsammelzentrum (ASZ).

Herr Pötscher ist seit Anfang März neuer Mitarbeiter im Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Ratschendorf. Auch er wird allen Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wünschen Ihm alles Gute!



Jürgen NEUKAM -
ausgebildete Fachkraft

Herr Neukam, unser zweiter Mitarbeiter im Altstoffsammelzentrum, hat im Mai erfolgreich die Ausbildung zur „Fachkraft für kommunale Problemstoffsammelstellen und Altstoffsammelzentren“ abgeschlossen! Damit steht für alle Kundinnen und Kunden ein weiterer Fachmann für ordnungsgemäße Abfallentsorgen bereit.

Wir gratulieren recht herzlich!



Viel Geld im Restmüll

**In Summe schmeißen wir Steirer 10 Millionen Euro in den Müll!
Einfach so! Aber warum?**

Natürlich schmeißt keiner echtes Geld absichtlich in den Müll! Aber falsch entsorgter Abfall kommt dem schon sehr nahe. Trotz der sehr hohen Trennmoral aller Bürgerinnen und Bürger, gibt es noch viel Spielraum nach oben. Liegt es vielleicht an Unwissenheit oder einfach nur an Ignoranz? Für ersteres gibt es viele Informationsmöglichkeiten - auch die Umweltberater des AWV Radkersburg beraten Sie gerne und das natürlich kostenlos. Ignoranz kann wahrscheinlich nur durch strengere Kontrollen beseitigt werden.

Fast zwei Drittel unseres Restmülls bestehen noch immer aus recyclingfähigen Wertstoffen, wie Papier, Metalle, Kunststoffe, Glas etc.! Im Durchschnitt fallen pro Einwohner jährlich rund 130 Kilogramm Restmüll an. Davon sind etwa 70 Kilogramm verwertbare Stoffe! Leider lassen sich diese „Rohstoffe“, einmal mit dem Restmüll vermischt, nur mehr sehr schwer und kostenintensiv wieder herausholen. „Aus einer Eierspeis kann kein Spiegelei mehr gemacht werden!“, so ähnlich verhält es sich auch mit den falsch getrennten Abfällen. Also, bitte kein „Geld“ in den Mistkübel!

OIDA, TRENN!



GETRÄNKEDOSEN NUR IN DIE BLAUE TONNE.



Der gelbe Sack



Mit den Gelben Säcken sammeln Sie Ihre leeren Leichtverpackungen, also Verpackungen aus Kunststoff, Materialverbundstoffen, Textilien, Holz und Keramik.

In den Gelben Sack kommen **nur Verpackungen**, jedoch kein Restmüll oder andere Abfälle. Den vollen Sack bitte **am Vorabend** des Abfuhrtags für die Abholung bereitstellen.



Andersfarbige Säcke und Gelbe Säcke mit hohem Fehlwurfanteil (Restmüll oder andere Gegenstände) werden nicht mitgenommen, sondern mit einem STOPP-Pickerl gekennzeichnet. In solchen Fällen sortieren Sie bitte den Inhalt des Sacks und stellen den Gelben Sack zum nächsten Abholtermin hinaus.

Der Gelbe Sack bringt wertvolle Altstoffe zur Verwertung. Im Recyclingkreislauf wird aus Abfall wieder neuer Rohstoff. Je sauberer und besser sortiert das Sammelmateriale, desto besser kann es verwertet werden.

INFO - zum regionalen ASZ

ASZ Öffnungszeiten

Das regionale ASZ in Ratschendorf hat für Sie an folgenden Tagen (außer an Feiertagen) geöffnet:

Dienstag-Nachmittag:
13.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch:
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag:
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag:
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr

Samstag-Vormittag:
08.00 - 12.00 Uhr



Kaffee für Altspeiseöl

Aktionswoche: 19. bis 23. August 2014



In der Woche von 19. bis 23. August 2014 tauschen wir Ihr Altspeiseöl gegen eine Tasse Kaffee!

Dass Altspeiseöl oder -fett nicht über den Kanal entsorgt werden soll bzw. darf, sollte hinlänglich bekannt sein. Dennoch sinken die Sammelmengen und in den Kläranlagen kämpfen die Gemeinden verstärkt mit dem falsch entsorgten Speiseölen und -fetten. Sammeln und bringen Sie daher Ihr Altspeiseöl und -fett in das regionale Altstoffsammelzentrum (ASZ) nach Ratschendorf.

Angebot: Wenn Sie in der Aktionswoche von 19. bis 23.08.2014 mind. 5 Liter Altspeiseöl im ASZ abgeben, erhalten Sie von uns einen Gutschein und können bald eine Tasse Kaffee in den beiden Ratschendorfer Gasthäusern Fasching und Fauster genießen.



Sommerpause!

Das regionale Altstoffsammelzentrum (ASZ) ist in der ersten ganzen Woche im August geschlossen!

Von Montag, 4. August 2014

bis Montag, 11. August 2014

ist das regionale ASZ geschlossen!

Am **Dienstag, 12. August 2014** ist das regionale ASZ in Ratschendorf, ab **13.00 Uhr** wieder geöffnet!

Ihre Meinung zählt!

Ganz nach dem Motto: „Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen“, haben Sie ab sofort im regionalen Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf die Möglichkeit, uns Ihre Meinung anonym per Fragebogen mitzuteilen.



Wann kostet Folie nichts?

Agrarfolie ist nicht gleich Agrarfolie!

Im ASZ werden verschiedenste Folien gesammelt, aber nur bestimmte lassen sich stofflich verwerten und werden deshalb kostenlos übernommen:

+ Gratis: Helle/transparente Tunnelfolien ohne Erdanhaftungen, Kunstdüngersäcke, Siloballenfolien ohne Inhalt und Netze etc.

- Kostenpflichtig: Netze (Siloballen), schwarze Folien, Mulchfolien, verschmutzte Folien jeglicher Art etc.



I M P R E S S U M
RADKERSBURGER UMWELTFORUM SOMMER 2014

Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband (AWV) Radkersburg

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Josef Doupona

Redaktion: GF Ing. Wolfgang Haiden, Rupert Tamisch, Cornelia Pock, Emanuel Ziegler, MA

Anschrift: Abfallwirtschaftsverband Radkersburg, Ratschendorf 267, 8483 Deutsch Goritz

Homepage: www.awv-radkersburg.at